

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 3 (1896)

**Heft:** 2

**Artikel:** Aquarellmalen auf Seide

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-627736>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

liefert wurde. Unter diesen Umständen gewann er von einer einzigen Spinne 2000 Meter in 10 Tagen, von einer andern 4000 Meter in 27 Tagen; der Faden war stark und zähe und konnte ein Gewicht von drei Gramm tragen. Diese Fäden liessen sich unter Zuhilfenahme einer einfachen von ihm erfundenen Vorrichtung weben und ermöglichen es ihm, ein Muster der gewonnenen Seide an die Société d'acclimatation in Paris einzusenden.

Diese Experimente, welche sicherlich wieder aufgenommen werden, zeigen deutlich, dass der Tag wirklich nicht ferne ist, wo der von der Spinne erzeugte Faden eine Rolle in der Seidenindustrie spielen wird. Schon sind einige Versuche gemacht worden, die von Cambouc bezeichnete Spinnengattung in Südfrankreich einzuführen, und wenn man erst weiss, welches die ihnen zuträgliche Nahrung ist, wird es nicht schwer fallen, eine zahlreiche Generation zu erzielen, deren Produkte von der Textil-Industrie weiter verarbeitet würden.

H. O.

(Aus dem »Oestr. Werkmeister«.)



### Aquarellmalen auf Seide.

Hiefür werden die Conturen mit einer ganz magern Öl- oder Lackfarbe vorgezeichnet und dann die zu bemalende Fläche mit einer schwachen Hausenblase- oder Gelatinelösung vorgrundirt, was desshalb nöthig ist, weil der Seidenstoff die Wasserfarbe sehr schnell einsaugt, wodurch das Malen erschwert würde.

Schweiz. Textil-Zeitung.



### Kurios!

Es ist eigentlich etwas Kurioses um die Wissenschaften und die Gelehrsamkeit. Da kommt der Professor Jäger und behauptet schwarz auf weiss, dass man nur in der Wolle selig werden kann, und so ganz unrecht hat er nicht, denn wer möchte nicht gern warm in der Wolle sitzen (wenigstens im Winter)! Sodann taucht ein anderer auf, natürlich auch wieder ein Professor, und erklärt: „Ebe nit, d'Baeule ist d'Hauptsach!“ Schliesslich erscheint Pfarrer Kneipp und stellt die Leinwand in den Vordergrund.

Schweiz. Textil-Zeitung.

Welcher Professor erbarmt sich nun der Seide?  
(Die Redaktion.).



### Patentanmeldungen.

- Kl. 20. Nr. 10693. — 18. Juni 1895. — Rundwebstuhl.  
— Rudolf Weiss, Ingenieur, Nottingham, 143 Gt. Alfred St. (Nottingham, Grossbritanien). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 20. Nr. 10760. — 25. Juni 1895. — Mécanique Jacquard pour métiers à tisser. — William Weaver, fabricant, 3 Quintard Place, Norwalk (Connecticut, Etats-Unis A. du N.). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 20. Nr. 10797. — 16. August 1895. — Wasserdichtes Gewebe. — Dr. Johann Zuurdeeg, Chemiker, Freiburg i. Br. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 20. Nr. 10814. — 3. September 1895. — Schaffmaschine für Bandwebstühle. — Emil Gerster, Bandwebstuhlfabrikant, Gelterkinden (Baselland, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

### Vereinsangelegenheiten.

Wir müssen leider wieder erwähnen, dass noch immer eine grössere Anzahl Vereinsmitglieder mit der Zusendung des Jahresbeitrages pro 1895/96, des fälligen Betrages für die Urkunde und des Abonnementsbetrages für das Vereinsorgan im Rückstande sind. Der Quästor, Herr A. Roth in Wipkingen, wird sich desshalb, der Ordnung wegen, Ende laufenden Monats veranlasst sehen, alle Beträge nebst 70 Cts. Zuschlag für Portospesen etc. per Nachnahme zu erheben.

### Schweiz. Kaufmännischer Verein, Central-Bureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.

#### Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nötigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler nur Fr. 2.—, die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibebühr zu entrichten.

#### Neuangemeldete Vakanzen für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

(Laut Register des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

- F. 1110. — Süddeutschland. — Anrüster, eventuell Weber, der mit den Webereiutensilien wohl vertraut ist.
- F. 1145. — Ostschweiz. — Jüngerer Mann als Fergg-stubengehülfe.